

Ihren Ursprung hat die Band „Blank Gun“ im Jahr 2002, als Simon (voc.), Dominik (git.) und Lutz (dr.) die Punkband „Beinbruch“ gründeten. Kurzerhand nahmen sie noch zwei Freunde mit ins Boot und machten in klassischer Rockbesetzung harten und schnellen Punkrock mit deutschen Texten. Rund um ihre Heimatstadt Gescher im Münsterland sammelten sie erste Bühnenerfahrung und gewannen nicht nur in ihrem eigenen Freundeskreis einige Fans.

Mit der Zeit entwickelten sie ihre Musik immer weiter. Die Songtexte wurden immer häufiger auf Englisch geschrieben und auch ruhige Passagen mischten sich unter die ansonsten sehr rauen Rocksounds.

Als die Band sich entschloss, fortan nur noch englische Texte zu schreiben und den Sound weg vom klassischen Punkrock und mehr in den melodischen Punk- und Rockbereich zu führen, nannte sie sich in „Blank Gun“ um. Unter dem neuen Namen erschien dann 2005 ihr erstes Demotape mit den Songs „Mindmachine“ und „Things I Can't Forget“.

Ein Jahr später nahm Blank Gun Andre (git.) und Steven (bass) in die Band auf, was ein wichtiger Schritt in der Geschichte von Blank Gun war. Mit ihnen bekam Blank Gun's Sound neuen Schub und wieder ein Jahr später veröffentlichten sie neue Aufnahmen: „Surrounded“ und „Go Away“.

Das Jahr 2008 blieb der Band ganz besonders in Erinnerung: Im Frühjahr wurde die Band ausgewählt, um als eine der sechs besten Nachwuchsbands im Münsterland auf dem Münsteraner Hafenfest auf einer Open Air-Bühne und vor vielen hundert Zuschauern zu spielen. Zudem erfüllte sich Blank Gun einen lang ersehnten Traum in dem sie mit „360“ ihr erstes eigenes Album veröffentlichte.

Seit dem spielten sie viele Auftritte, drehten ein Live-Video und schreiben immer mehr Songs. Im Jahr 2012 – 10 Jahre nach der Gründung der Band – soll dann ihr zweites Album unter dem Titel „Between Night and Day“ erscheinen.